sarah mergen

Ausbildungszentrum
für Tiertherapeuten

Ausbildung Pferdegestützte Therapie - wie Vierbeiner Zweibeinern helfen -Kurs B

Diese Ausbildung eignet sich für die, die Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Zusammenspiel mit Pferden haben. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt in der Begleitung und Unterstützung von Menschen, die vor Herausforderungen, wie z.B. Trauma- und Trauerbewältigung, Lernschwächen etc., stehen.

Menschen, vor allem Kinder, entwickeln schnell eine besondere Beziehung zum Pferd, denn ein Pferd ist einfach da, wertet nicht und begegnet dem Menschen erstmal offen. Damit kann es einen bedeutsamen Beitrag zur Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit leisten. Wie diverse Studien belegen, sind Pferde Impulsgeber für mannigfaltige Lernprozesse. Dies macht man sich in der pferdegestützten Begleitung zu nutze.

Pferde haben ein großes emotionales Potenzial: Sie strahlen Wärme, Sicherheit und Vertrauen aus und fördern Aufmerksamkeit und Konzentration. In einer Gemeinschaft wird dadurch das Gefühl der Zusammengehörigkeit gestärkt und die Kommunikation verbessert.

DIE ARBEIT EINES PFERDEGESTÜTZTEN THERAPEUTEN

Das Wesentliche an der Methode ist, dass der Therapeut es dem Betroffenen ermöglicht, Mithilfe des Pferdes zu kommunizieren und sich mit dem Pferd aufmerksam zu beschäftigen. „Pferdegestützte Therapie“ umfasst bewusst geplante pädagogische, psychologische und sozialintegrative Angebote mit Pferden für Kinder, Jugendliche, Erwachsene wie ältere Menschen mit kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Einschränkungen, Verhaltensstörungen und Förderschwerpunkten. Sie beinhaltet auch präventive und rehabilitative Maßnahmen. Für Kinder und Jugendliche mit Problemen, wie z.B. Lernschwächen oder Verhaltensauffälligkeiten, ist die Therapie mit Pferden eine Behandlungsoption. Bei der Pferdegestützten Therapie werden unterschiedliche Übungen mit dem Pferd gemacht, die die ausschließliche Aufmerksamkeit des Menschen erfordern. Die Rückmeldung des Pferdes zeigt, ob eine Verhaltensänderung erforderlich ist und was diese bewirkt. Das Pferd ist wie ein Katalysator im Erlebensprozess und trägt zur emotionalen, körperlichen und Identitäts-Stärkung bei. Prinzipiell haben Kinder und Jugendliche einen Bezug zur Natur und zu Tieren. Wie stark, ist individuell unterschiedlich. Zudem bieten Tiere auch Ablenkung. Indem man sich auf sie konzentriert, denkt man weniger an andere Dinge und nimmt etwa Angst, negative Stimmung, Schmerz oder anderes negatives Befinden nicht so stark wahr. Durch vermehrtes Fühlen im Umgang mit dem Pferd, ist man mehr bei sich selbst. Zudem ist es für Menschen möglich, soziale Beziehungen oder Bindungen zu Tieren - vor allem zu

Wichtiger Hinweis:

Voraussetzung für das Erhalten eines Zertifikats ist die Anwesenheit von mindestens 75%.

Termine:

1. 11.01 - 14.01.2025
2. 08.03 - 10.03.2025
3. 05.04 - 07.04.2025
4. 09.05 - 12.05.2025
5. 03.07 - 06.07.2025

Ort:

Sarah Mergen
Ausbildungszentrum und Ställe in der Umgebung
Bürgermeister-Graf-Ring 10
82538 Geretsried bei München
Deutschland

Gebühr:

€ 3780.00 (Gesamt) | nach § 4, Nr. 21 UStG - private Bildungseinrichtung - MwSt-befreit | Zahlungsmöglichkeiten siehe Beschreibung

Dozent:

Kranich Susanne
Stoeckle Chiara

FNT:

40 Punkte werden anerkannt

Haus- und Nutztieren - einzugehen. Streicheln von Tieren ist zudem manchmal leichter möglich als Körperkontakt zu anderen Menschen. Je nach Diagnosestellung können die Kosten der Therapie sogar von Vereinen und Stiftungen übernommen werden.

DIE AUSBILDUNG

In dieser Ausbildung lernst Du neben den Grundlagen der Psychologie, wie Entwicklungsphasen des Menschen, und der Pathologie, auch die wesentlichen Gesichtspunkte zu Trauma, Trauer und Lernschwäche.

Basis für jede pferdegestützte Maßnahme ist die Mensch-Pferd-Beziehung. Dabei steht nicht nur das Wohl des Menschen, sondern auch jenes des Pferdes im Mittelpunkt. Pferde weisen artspezifische Verhaltensweisen mit eigenen Bedürfnissen und Empfindungen auf. In unserer Ausbildung gehen wir auch auf die richtige Haltung und Behandlung des Therapiepferdes ein und zeigen auf, welche Pferde sich für diesen speziellen Einsatz eignen. Pferde, die in der Pferdegestützten Therapie eingesetzt werden, leisten Besonderes zum Nutzen und Wohle des Menschen. Daher muss die Gesundheit und die Verfassung des Pferdes jederzeit Priorität haben. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob das Pferd fit und bereit ist. Auch während der Therapie sollten die Handelnden die Situation sofort unterbrechen, sobald das Pferd den Anschein macht, gestresst zu sein oder sich unwohl zu fühlen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist die Psychohygiene des Therapeuten selbst. Viele angehende Therapeuten vernachlässigen das Thema Selbstschutz und die eigene Abgrenzung. Wir sprechen dieses Thema bewusst an - denn nur ein gesunder Therapeut kann gesunde Arbeit leisten.

In den Erste Hilfe-Kursen über Mensch und Pferd werden unsere Therapeuten auf alle Eventualitäten vorbereiten. Um im späteren Praxisalltag nicht alleingelassen zu werden, vermitteln wir zudem die Grundlagen der Rechtskunde.

Unsere Dozenten bilden ein harmonisches Team aus Therapeuten, die viel Fachwissen zum Thema Pferd, in der Arbeit im Traumabereich, sowie in der Pädagogik vereinen. Sie geben den Teilnehmern Methoden und Hilfen an die Hand, indem in verschiedenen Workshops Situationen durchgespielt werden, die auf den Alltag in der Therapie vorbereiten sollen. Methodische Kompetenz und Finessen werden kreativ und interaktiv vermittelt. Diese intensive Arbeit erfordert die Betreuung zweier Dozenten und somit wird das letzte viertägige Modul durch zwei Dozenten betreut. Pferdegestützte Therapie setzt auch im familiären Umfeld des Patienten an und so ist dies auch Thema in der Ausbildung. Nach der theoretischen Arbeit in Gruppen und in Rollenspielen werden die erarbeiteten Methoden mit und am Pferd umgesetzt.

Um zu prüfen, ob die Teilnehmer das erlernte Wissen auch praktisch umsetzen können, werden im letzten Modul konkrete Fälle ausgearbeitet und besprochen. So soll sichergestellt werden, dass die geschulte Theorie praktisch angewandt werden kann. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat bestätigt.

AUSBILDUNGSINHALTE

- Grundlagen der Psychologie des Menschen
- Die Entwicklungsphasen
- Grundlagen Psychologie & Pathologie
- Inklusion
- Trauma, Trauer, Lernschwäche

Der Therapeut selbst

- Abgrenzung
- Projektion
- eigene Grenzen
- Psychohygiene
- Aufstellung, systemische Einbindung
- Erste Hilfe beim BRK (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Behinderung)
- Erste Hilfe am Pferd
- Grundlagen Rechtskunde

Anforderungen an das Pferd in der tiergestützten Therapie

Grundlagen in:

- Anatomie
- Entwicklungsgeschichte
- Haltung
- Verhalten
- Psychologie des Pferdes
- spezielle Anforderungen an ein gesundes Therapiepferd

Die Mensch-Pferd-Beziehung in der tiergestützten Therapie

- Beziehung Mensch - Pferd
- Zusammenspiel Pferde- und Menschheil
- Theoretisches Arbeiten und Rollenspiele
- Anamnese
- Methodik
- Pädagogik

Werkzeuge für die Pädagogik, Schwerpunkt: Kindern und Jugendliche

- Praktisches Arbeiten in Form von Workshops
- Anamnese
- Therapieangebot
- Gespräche
- Behandlung mit Unterstützung des Pferdes
- Betreuung familiäres Umfeld

In der Ausbildung schaffen wir Einblicke in viele Themenbereiche der Methodik und geben einen ganzheitlichen Ein- und Überblick, wie mannigfaltig die Möglichkeiten sind. Aufgrund der Fülle von Themen, können aber bestimmte Ausbildungsinhalte nur vorgestellt, nicht aber bis in die Tiefe gelehrt werden.

WAS DICH BEI UNS ERWARTET

- Skript als PDF für den Unterricht
- Qualifizierte Dozentinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Individuelle Betreuung, eine freundlich - kommunikative Atmosphäre und kleine

Ausbildungsgruppen
- Schulungsräume mit angeschlossenen Lehrhöfen, die individuell auf Lehrer und Schüler ausgerichtet sind

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

- Einmalzahlung € 3780,00
- Ratenzahlung 12 x € 321,30

Stand: 02.05.2024